

Start der Fachkräftetage Niedersachsen 2017 in Leer

Inklusion von Menschen mit Handicap in die Arbeitswelt stärkt den Wirtschaftsstandort Ostfriesland

Die Fachkräftesicherung ist für die lokale Wirtschaft eine zentrale Herausforderung. Nach wie vor haben hiesige Unternehmen große Schwierigkeiten, offene Stellen zu besetzen. Daher werden nach einem Aufruf von Wirtschaftsminister Olaf Lies von heute an lokale Fachkräfteveranstaltungen durchgeführt. Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) hat an seinen flächen-deckenden Standorten die Akteure aktiv ins Boot geholt und eine Fachkräfteoffensive gestartet.

Emden/Leer. Ob Ingenieure oder Lehrer – so mancher Arbeitgeber sucht derzeit vergeblich Arbeitnehmer, und das auch in den Ausbildungsberufen in Metall- und Elektroindustrie sowie in der Pflege. Wo in der eigenen Region kaum Arbeitnehmer mit passenden Qualifikationen verfügbar sind, können Firmen viele Ressourcen in überregionale Rekrutierung stecken – oder sie können einfach umdenken. Denn es gibt sie: Stille Reserven, die auf dem Arbeitsmarkt verfügbar sind. Das sind zum Beispiel Menschen mit Handicap, die bei der Arbeitssuche häufig Absagen kassieren. Oft sind Informationsdefizite die Ursache, weil hohe rechtliche und bürokratische Hürden vermutet werden.

Mit der richtigen Beratung und praktischer Unterstützung ist eine Behinderung jedoch kein Hindernis, sondern wird zu einer echten Chance für Unternehmen und damit für den gesamten Wirtschaftsstandort Ostfriesland. Ein lokales Beispiel dieser Win-win-Situation für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist die Inklusionsagentur Leer (INA), die seit fast zwei Jahren erfolgreich arbeitet und die heute Vormittag einer der Schwerpunkte der Veranstaltung „Chance Inklusion“ im Rahmen der Fachkräftetage in Leer war.

„Es kommt aus meiner Sicht ganz wesentlich darauf an, Menschen mit Handicap durch eine Teilhabe am Arbeitsleben insgesamt ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen“, sagte heute Landrat Matthias Groote vor den 40 Gästen. Der SPD-Politiker hatte die Schirmherrschaft für den lokalen Fachkräftetag in der Berufsakademie Ost-Friesland übernommen. Groote sagte weiter, er sehe den heutigen Tag als eine „Kick-off-Veranstaltung“ zu einem Thema, bei dem Politik, Verwaltung und Wirtschaft noch viel stärker zusammenarbeiten müssten.

„Wir begegnen den Menschen auf Augenhöhe und begleiten sie so, dass sie den aktuellen Anforderungen der Arbeitswelt gerecht werden. Als Bildungsexperte ist es uns sehr wichtig, gerade Menschen mit Handicap während ihrer gesamten Berufsbiographie zu unterstützen. Das bedeutet, wir bereiten sie nicht nur auf das Arbeitsleben vor, sondern wir begleiten sie auch nach dem Eintritt in den Job weiter. Dafür benötigen wir natürlich die Unterstützung der Unternehmen und den stetigen Austausch mit ihnen“, sagte Tobias Lohmann, Sprecher der Geschäftsführung des BNW in seiner Begrüßungsrede.

„Wir begrüßen die Zusammenarbeit sehr und bekommen viele positive Rückmeldungen aus den Unternehmen zur Inklusion von Menschen mit Handicap in die Betriebe. Inklusion muss jedoch schon in der Schule beginnen. Ich habe mit vielen Lehrern gesprochen, die sich dieser Herausforderung sehr engagiert stellen und gute Konzepte vorlegen. Diese scheitern jedoch oft an einer sehr dünnen Personaldecke, die von der Politik schnellstmöglich nachgebessert werden sollte“, gab Johann Doden, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes für Ostfriesland und Papenburg, zu bedenken.

Morgen ab 10 Uhr geht die Fachkräfteoffensive in Emden weiter. Dort lädt das BNW unter dem Motto „Arbeitswelt Deutschland“ Menschen mit Migrationshintergrund in die Abdenastraße 4 zu einem Bewerbungscoaching ein.

Info-Kasten

Aufgrund des demografischen Wandels gehen bald viele Beschäftigte in Rente, und Nachwuchskräfte sind knapp. Fachkräfteengpässe sind aber nicht in jeder niedersächsischen Region gleich groß, in Ostfriesland sind die Herausforderungen jedoch deutlich spürbar. 46,2 Prozent beträgt laut einer Erhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln aus dem Jahr 2016 hier die sogenannte Engpassquote. Sie gibt an, wie viele Stellen innerhalb einer Region in Engpassberufen im Verhältnis zu Nicht-Engpassberufen ausgeschrieben wurden. Gerade wegen der regionalen Unterschiede braucht Niedersachsen neben zentralen Konzepten auch Akteure auf lokaler Ebene, die gezielte Werbeaktionen zur Gewinnung von Fachkräften starten sowie Arbeitsuchende qualifizieren und vermitteln.

Die Fachkräftetage Niedersachsen vom 16. bis 21. Oktober, initiiert vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium und der Fachkräfteinitiative Niedersachsen, führen die Akteure vor Ort zusammen. Das BNW beteiligt sich als langjähriger Partner der Fachkräfteinitiative auch dieses Jahr wieder daran. Insgesamt stehen acht landesweite BNW-Veranstaltungen mit den Schwerpunkten Inklusion, Energiewirtschaft, Pflege und Migration auf dem Programm. Einbezogen werden sowohl unterschiedliche Branchen als auch mehrere Zielgruppen, zum Beispiel Schüler oder Arbeitnehmer, die ihre Fähigkeiten weiterentwickeln wollen.

Für Leer hat das BNW das Thema Inklusion als Schlüsselthema ausgewählt. Als Bildungsträger der Wirtschaft weiß das BNW um die Bedürfnisse der Unternehmen und hat ein ausgeprägtes Gespür für Bildungstrends. Gleichzeitig besteht jahrelange Erfahrung mit der Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in das Berufsleben. Jährlich unterstützt das Bildungswerk rund 5.000 Menschen in beruflicher Rehabilitation dabei, ihre Chancen zu erkennen und umzusetzen. Hinzu kommen zahlreiche praktische Beispiele erfolgreicher Inklusion von Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt. Im Projekt INA erarbeiten pädagogische Mitarbeiter mit dem potenziellen Arbeitnehmer einen individuellen Tätigkeitsbereich, und der Jobcoach des BNW-Teams bringt daraufhin den Bewerber mit einem Betrieb passgenau zusammen.

Pressekontakt:

Dieter Backer
Landkreis Leer
Pressesprecher
Tel.: 0491/9261254
E-Mail: dieter.backer@kleer.de

Julia Theiler
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
Referentin Unternehmenskommunikation
Tel.: 0511/9616715
E-Mail: julia.theiler@bnw.de

Über das BNW:

Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) ist ein Bildungsträger, der Wirtschaft versteht und mit seinen zukunftsorientierten Lernlösungen einen wichtigen Beitrag für die Standortsicherung Niedersachsens leistet. Seit fast 50 Jahren ist das BNW der Partner für Lern- und Entwicklungsprozesse. Jedes Jahr begleiten wir über 57.000 Menschen dabei, ihre beruflichen Chancen zu erkennen und ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Mit seinen 1.200 Mitarbeitern an 57 Standorten steht das BNW für Verlässlichkeit und agiert ebenso vorausschauend wie schnell und flexibel.